

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 19.01.2006
Dezernat IV	Amt Amt 42	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0023/06**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	24.01.2006	nicht öffentlich
Kulturausschuss	08.02.2006	öffentlich
Stadtrat	09.03.2006	öffentlich

Thema: Preis der LHS Magdeburg für akademische Arbeiten zur Stadtgeschichte

Die Förderung akademischer Arbeiten zur Stadtentwicklung und Stadtgeschichte wird ausdrücklich positiv bewertet und unterstützt.

Allerdings sollte neben den bereits vorhandenen Preisen (Kaiser-Otto-Preis, Eike-von-Reggow-Preis, Telemann-Preis,) aus Sicht der Verwaltung kein weiterer kommunaler Preis ausgelobt werden, der mit akademischem Festakt etc. einen unverhältnismäßigen Aufwand und hohe Dotierungskosten nach sich ziehen würde.

Die genannten Preise sollten zudem in ihrer Bedeutung weiter gestärkt werden.

Statt dessen wird eine entsprechende Publizierung einer solchen Arbeit im Sinne von Nachhaltigkeit und wissenschaftlicher Verwendbarkeit für die interessierte Öffentlichkeit der Landeshauptstadt für angemessener erachtet.

Dazu wird vorgeschlagen, eine Jury zu bilden, die aus dem Fachbereichsleiter 41 bzw. beiden Fachdienstleitern (Archiv, Bibliothek), der Vorsitzenden des Kulturausschusses und einem Vertreter der Universität bzw. Hochschule, der vom Rektor bestimmt wird, besteht (z.B. der jeweils betreuende Hochschullehrer, Doktorvater, Prüfer etc.), um dort über passende Arbeiten und deren Publizierung in einer städtischen Reihe zu entscheiden.

Voraussetzung dafür wäre die Originalität des Themas, eine außerordentlich gute Beurteilung der Studienarbeit durch den betreuenden Hochschullehrer und ein zur Publizierung geeigneter Umfang.

Eine solche Publikation könnte in einer Werkreihe zur Stadtgeschichte/Stadtentwicklung unter Herausgabe der Landeshauptstadt Magdeburg, Fachbereich Kultur, jährlich erscheinen.

Ein an solchen Themen interessierter Regionalverlag wäre als Kooperationspartner zu finden; die Kosten könnten anteilig vom FB 41, Kultur, als Druckkostenzuschuss übernommen werden (zwischen 3.000 und 5.000 €je nach Auflage und Umfang).

Das Angebot müsste über die Stadtgrenzen hinaus (Otto-von-Guericke-Universität, Fachhochschule Magdeburg-Stendal) auch anderen akademischen Einrichtungen vorgestellt werden, so dass auch passende Arbeiten, die außerhalb Magdeburgs entstehen, einbezogen werden können.

Mit diesem Angebot sollte besonders das Interesse an „Magdeburger Forschungsthemen“ zur Stadtentwicklung und Stadtgeschichte bei Studentinnen und Studenten geweckt bzw. zur Vergabe solcher Themen durch Hochschullehrer angeregt werden.

Die Jährlichkeit dieser Publikationsreihe setzt die Vorlage entsprechender akademischer Arbeiten voraus.

Dr. Koch